

**Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)**

Seite 1

**Arbeitshilfe****Fragenkatalog zur Ermittlung der persönlichen Verhältnisse und Vermögenssituation****1. Privat****1.1 Persönliche Daten****Erblasser (nur eine natürliche Person kann Erblasser sein, nicht jedoch eine juristische Person)**

Name: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Konfession: .....

Staatsangehörigkeit: .....

verheiratet seit: ..... mit .....  
(Vor- und Geburtsname)

geschieden seit: .....

wiederverheiratet seit: ..... mit .....  
(Vor- und Geburtsname)

verwitwet seit: .....

falls verstorben (Datum): .....

Güterstand: .....

Ehevertrag: .....

sonstige Hinweise: .....

**Ehepartner/eingetragene Lebenspartnerschaft/Lebensgefährte**

Name: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Konfession: .....

verheiratet seit: ..... mit .....  
(Vor- und Geburtsname)

geschieden seit: .....

wiederverheiratet seit: ..... mit .....  
(Vor- und Geburtsname)

verwitwet seit: .....

**Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)**

Seite 2

**Arbeitshilfe**

Güterstand: .....

Ehevertrag: .....

sonstige Hinweise: .....

.....

.....

**Kind/Adoptivkind**

Name: .....

Vorname: .....

Berufsbezeichnung: .....

Geburtsdatum: ..... Konfession: .....

verheiratet seit: ..... mit .....  
(Vor- und Geburtsname)

geschieden seit: .....

wiederverheiratet seit: ..... mit .....  
(Vor- und Geburtsname)

verwitwet seit: .....

verstorben am: .....

leibliches Kind des Ehemannes: ja/nein

leibliches Kind der Ehefrau: ja/nein

leibliches Kind von: .....

sonstige Hinweise: .....

.....

.....

Die vorgenannten Angaben nehmen Sie bitte auch für folgenden Personenkreis auf:

- weitere Kinder (einschließlich adoptierte Kinder)
- Enkel
- Urenkel
- Eltern bzw. Schwiegereltern
- alle weiteren Verwandten

(Angaben sind nur dann erforderlich, wenn sie Bedeutung für Erbschafts- oder sonstige Regelungen im Todesfall haben, so z.B. im Rahmen einer Schenkung oder Erbschaft bedacht werden sollten.)

**Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)**

Seite 3

**Arbeitshilfe****1.2 Verfügungen/Vollmachten****Erbvertrag (zweiseitiges Rechtsgeschäft)**

wurde geschlossen am: .....

Notar: .....

Anschrift: .....

Urkundenrolle: .....

**Testament (einseitiges Rechtsgeschäft)****Öffentliches Testament**

vom: .....

Amtsgericht: .....

Hinterlegungs-Nr.: .....

Notar: .....

Anschrift: .....

Urkundenrolle: .....

Änderungen: .....

**Eigenhändiges Testament (eigenhändig geschrieben oder Niederschrift eines Notars → notarielles Testament)**

vom: .....

**Pflichtteilsverzichtserklärung (notarieller Vertrag mit dem Erblasser, in dem der/die Pflichtteilsberechtigte(n) auf seinen/ihren Pflichtteil verzichtet/verzichten)**

1. Person, die auf Pflichtteil verzichtet hat: .....

Verzichtserklärung am: .....

Notar: .....

Anschrift: .....

Urkundenrolle: .....

2. Person, die auf Pflichtteil verzichtet hat: .....

Verzichtserklärung am: .....

Notar: .....

Anschrift: .....

Urkundenrolle: .....

**Arbeitshilfe****Testamentsvollstrecker (vom Willen der Erben weitgehend unabhängig)**

wurde im Testament/im Erbvertrag bestimmt:

Name: .....

Vorname: .....

Berufsbezeichnung: .....

Anschrift: .....

**Ersatztestamentsvollstrecker (wird vom Erblasser für den Fall bestimmt, wenn der Testamentsvollstrecker nach Annahme des Amtes wegfällt)**

Name: .....

Vorname: .....

Berufsbezeichnung: .....

Anschrift: .....

**Vollmachten (wirkt über den Tod des Erblassers hinaus)**

Vollmacht für den Fall des Todes hat erhalten:

**Art und Umfang**

Name: .....

Vorname: .....

Berufsbezeichnung: .....

Anschrift: .....

**Art und Umfang**

Name: .....

Vorname: .....

Berufsbezeichnung: .....

Anschrift: .....

**Arbeitshilfe****1.3 Angaben zum Vermögen****Unbebaute Grundstücke****1. Grundstück**

Lage: .....

Nutzungsart: .....

eingetragen im Grundbuch von: .....

Band, Blatt: .....

Amtsgericht: .....

eigener Anteil: .....

Miteigentümer: .....

Grundstückfläche in qm: ..... €

Bodenrichtwerte je qm: ..... €

Bodenrichtwert gesamt: ..... €

Grundstücke im Zustand der Bebauung: Bodenrichtwert zuzüglich bisher angefallene Bauherstellungskosten ..... €

**2. Grundstück**

Lage: .....

Nutzungsart: .....

eingetragen im Grundbuch von: .....

Band, Blatt: .....

Amtsgericht: .....

eigener Anteil: .....

Miteigentümer: .....

Grundstückfläche in qm: ..... €

Bodenrichtwerte je qm: ..... €

Bodenrichtwert gesamt: ..... €

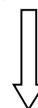
Grundstücke im Zustand der Bebauung: Bodenrichtwert zuzüglich bisher angefallene Bauherstellungskosten ..... €



## Arbeitshilfe

**Bebaute Grundstücke**  
(grundsätzlicher Wert für alle  
Grundstücksarten ist der  
gemeine Wert)

## Bewertungsverfahren



Ein- und Zweifamilienhäuser:

Wohnungseigentum:

Teileigentum:

Mietwohngrundstücke:

Geschäftsgrundstücke:

Gemischt genutzte Grundstücke:

Grundstücke ohne Vergleichsmie-  
te (keine Vergleichsmiete  
Vorhanden)

Sonstige bebaute Grundstücke:

Vergleichswertverfahren

Vergleichswertverfahren

Vergleichswertverfahren

Ertragswertverfahren

Ertragswertverfahren

Ertragswertverfahren

Sachwertverfahren

Sachwertverfahren

**Arbeitshilfe****Bebaute Grundstücke****1. Gebäude**

Lage: .....

Nutzungsart: .....

Baujahr des Gebäudes: .....

eingetragen im Grundbuch von: .....

Band, Blatt: .....

Amtsgericht: .....

eigener Anteil: .....

Miteigentümer: .....

Anzuwendendes Bewertungsverfahren: .....

Wertansatz: ..... €

Grundschild: ..... €

monatliche Belastung: ..... €

bei Kreditinstitut: .....

Grundschild: ..... €

monatliche Belastung: ..... €

bei Kreditinstitut: .....

Selbstnutzung: ja/nein

bei Vermietung: Miet- und Pachtverträge: .....

monatliche Miete ca.: ..... €

**2. Gebäude**

Lage: .....

Nutzungsart: .....

Baujahr des Gebäudes: .....

eingetragen im Grundbuch von: .....

Band, Blatt: .....

Amtsgericht: .....

eigener Anteil: .....

Miteigentümer: .....

Anzuwendendes Bewertungsverfahren: .....

Wertansatz: ..... €

**Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)****Arbeitshilfe**

Grundschild: ..... €  
monatliche Belastung: ..... €  
bei Kreditinstitut: .....  
Grundschild: ..... €  
monatliche Belastung: ..... €  
bei Kreditinstitut: .....  
Selbstnutzung: ja/nein  
bei Vermietung: Miet- und Pachtverträge: .....  
monatliche Miete ca.: ..... €

**3. Gebäude**

Lage: .....  
Nutzungsart: .....  
Baujahr des Gebäudes: .....  
eingetragen im Grundbuch von: .....  
Band, Blatt: .....  
Amtsgericht: .....  
eigener Anteil: .....  
Miteigentümer: .....  
Miteigentümer: .....  
Anzuwendendes Bewertungsverfahren: .....  
Wertansatz: ..... €  
  
Grundschild: ..... €  
monatliche Belastung: ..... €  
bei Kreditinstitut: .....  
Grundschild: ..... €  
monatliche Belastung: ..... €  
bei Kreditinstitut: .....  
Selbstnutzung: ja/nein  
bei Vermietung: Miet- und Pachtverträge: .....  
monatliche Miete ca.: ..... €

**Arbeitshilfe****Betriebsvermögen**

Wertermittlungsarten:

1. Börsenkurs
2. Kaufpreis
3. Ertragswert nach qualifiziertem Ertragswertverfahren
4. Ertragswert nach einfachem Ertragswertverfahren
5. Steuerwerte nach sonstigen Bewertungsmethoden
6. Substanzwertverfahren
7. Liquidationswertverfahren

**1. Beteiligung Aktiengesellschaft**

Beteiligung an: .....

Anschrift: .....

Vorstand: .....

Anteil in %: .....

Mitgesellschafter: .....

Nennwert aller Aktien: ..... €

Börsenkurswert aller Anteile: ..... € am: .....

Kaufpreis: ..... € am: .....

AG nicht börsennotiert: Substanzwert ..... € (wie bei GmbH)

Liquidationswert.....€ (wie bei GmbH)

Ertragswert ..... € (wie bei GmbH)

Kaufpreis .....€ (wie bei GmbH)

Der jeweils höhere Betrag ist anzusetzen. Der Kaufpreis steht bei der Bewertung von Unternehmensvermögen immer an erster Stelle. Dies gilt für alle Kapitalgesellschaften.

**Bestehen mehrere Beteiligungen an verschiedenen Aktiengesellschaften, sind die vorstehenden Bewertungsverfahren bei der jeweiligen Aktiengesellschaft anzuwenden.**

**Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)**

Seite 10

**Arbeitshilfe****2. Beteiligung GmbH**

Beteiligung an: .....

Anschrift: .....

Geschäftsführer: .....

Anteil in %: .....

Mitgesellschafter: .....

Nennwert aller Anteile: ..... €

Kaufpreis: ..... €

Ertragswert: ..... €

Substanzwert: ..... €

Liquidationswert: ..... €

**3. Beteiligung Personengesellschaft**

Beteiligung an: .....

Anschrift: .....

Geschäftsführer: .....

Anteil in %: .....

Mitgesellschafter: .....

Kapitalkonto gemäß  
Handelsbilanz ..... € Abzug vom Ertragswertan-  
teil des Gesellschafters  
am: .....

Gesamtertragswert der  
Gesellschaft: ..... €

Ertragswertanteil des  
Gesellschafters: ..... €

Im Falle der Veräuße-  
rung:  
Anteil am Gesamtkauf-  
preis des Gesellschaf-  
ters: ..... €

Im Falle der Liquidation:  
Anteil des Gesellschaf-  
ters am Liquidationswert: ..... €

**Arbeitshilfe****Fortsetzung Beteiligung Personengesellschaft**

Der jeweils höhere Betrag ist anzusetzen. Der Kaufpreis steht bei der Bewertung von Unternehmensvermögen immer an erster Stelle. Dies gilt für alle Personengesellschaften.

**Bestehen mehrere Beteiligungen an verschiedenen Personengesellschaften, sind die vorstehenden Bewertungsverfahren bei der jeweiligen Aktiengesellschaft anzuwenden.**

**4. Einzelunternehmen**

Inhaber: .....

Anschrift: .....

**Bewertungsarten:**

Kaufpreis: ..... €

Ertragswert: ..... €

Substanzwert: ..... €

Liquidationswert: ..... €

**Der jeweils höhere Betrag ist anzusetzen. Der Kaufpreis steht bei der Bewertung von Unternehmensvermögen immer an erster Stelle. Dies gilt für alle Einzelunternehmen.**

**Hinweis zum Substanz- oder Liquidationswert von Unternehmer (Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft, Einzelunternehmen):**

**Der Mindestwert für den Unternehmenssteuerwert ergibt sich aus der Summe der gemeinen Werte (Verkehrs-/Marktwerte) der zum Betriebsvermögen gehörenden Wirtschaftsgüter abzüglich der zum Betriebsvermögen gehörenden Schulden.**

**Der Unterschied zwischen dem Substanzwert und dem Liquidationswert besteht darin, dass bei Ermittlung des Liquidationswertes die Liquidationskosten zum Abzug kommen.**

**Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)****Arbeitshilfe****Sonstiges Vermögen (soweit nicht Betriebsvermögen und Grundvermögen)****Laufende Konten/Sparbuch (unverbriefte Kapitalforderungen)**

Bank	Art des Kontos/ Sparbuchs	Kto-Nr.	Fälligkeit	Nennwert €	am

Die Kapitalforderungen sind mit ihrem Nennwert in die Berechnung des steuerpflichtigen Erwerbs i.S. des Erbschaftssteuergesetzes zu berücksichtigen. Der Nennwert kommt stets dann zum Tragen, wo keine abweichenden Werte anzusetzen sind. Abweichende Werte gelten für in börsennotierten Wertpapieren verbriefte Kapitalforderungen.

**Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)**

<b>Arbeitshilfe</b>					
<b>Sparbriefe (aufgezinst)</b>					
Bank	Art	Nr.	Fälligkeit	Nennwert €	am
<b>Sparbriefe (abgezinst)</b>					
Bank	Art	Nr.	Fälligkeit	Rückzahlungswert €	am
<b>Bausparen</b>					
Bauspar-kasse	Vertrags-Nr.	Bausparsumme	Gegenwarts-wert/ Kontostand €	am	
<b>Wertpapiere/Anteile an Gesellschaften</b> <b>Depotverwahrung (Inhalt des Depots aus dem jeweiligen Depotauszug ersichtlich)</b>					
Depotbank	Depot-Konto-Nr.	Rückzahlungswert €	am		



**Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)**

Seite 15

**Arbeitshilfe****Festverzinsliche Wertpapiere (nicht börsennotiert)**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Fälligkeit</b>	<b>Nennbetrag €</b>	<b>gemeiner Wert €</b>	<b>am</b>

**Investmentanteile (Anteile an Investmentfonds) , Bundesschatzbriefe Typ B**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Nennwert €</b>	<b>Erwerbszeit- punkt</b>	<b>Rückzahlungs- wert €</b>

**Private Kapitalforderungen****Private Darlehen, Bundesschatzbriefe Typ A**

<b>Darlehensnehmer mit Anschrift</b>	<b>Art und Sicherheit</b>	<b>Zinssatz</b>	<b>Fälligkeit</b>	<b>Nennbetrag inklusive Zinsen €</b>

**Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)**

<b>Arbeitshilfe</b>					
<b>Hypothekenforderungen</b>					
<b>Hypothekenschuldner mit Anschrift</b>	<b>Grundbuch</b>	<b>Zinssatz</b>	<b>Fälligkeit</b>	<b>Nennbetrag €</b>	
<b>Versicherungen → Lebensversicherungen (Kapital- und Rentenversicherungen)</b>					
<b>Versicherungsunternehmen mit Anschrift</b>	<b>Vers.-Nr.</b>	<b>Vertragsbeginn</b>	<b>Vertragsablauf</b>	<b>Versicherungsnehmer</b>	<b>Nennwert €</b>
<b>Einmalauszahlung (Kapitalforderung einschließlich Gewinnanteile, Zinsen etc.)</b>					
<b>Versicherungsunternehmen mit Anschrift</b>	<b>Vers.-Nr.</b>	<b>Vertragsbeginn</b>	<b>Vertragsablauf</b>	<b>Versicherungsnehmer</b>	<b>kapitalisierender Jahreswert mal Lebenserwartung €</b>
<b>Wiederkehrende Leistungen (keine Einmalauszahlung → kapitalisierender Jahreswert)</b>					
<b>Unfallversicherungen</b>					
<b>Versicherungsunternehmen mit Anschrift</b>	<b>Vers.-Nr.</b>	<b>Vertragsbeginn</b>	<b>Vertragsablauf</b>	<b>Versicherungsnehmer</b>	<b>Versicherungssumme/Rente €</b>





<b>Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)</b>			Seite 18
<b>Arbeitshilfe</b>			
<b>Haftpflichtversicherung (ohne berufliche Vermögenshaftpflichtversicherung)</b>			
<b>Versicherungsunternehmen mit Anschrift</b>	<b>Versicherungs-Nr.</b>	<b>Versicherungssumme €</b>	
<b>Schadensversicherung (Hausrat-, Kasko-, Glas- und Stromversicherung usw.)</b>			
<b>Versicherungsunternehmen mit Anschrift</b>	<b>Versicherungs-Nr.</b>	<b>Versicherungsbetrag €</b>	
<b>Sonstige Wertgegenstände</b>			
<b>Sammlungen (Münzen, Briefmarken usw.)</b>			
<b>Art und Umfang</b>	<b>Aufbewahrungsort</b>	<b>geschätzter Verkehrswert €</b>	<b>am</b>
<b>Steuerforderungen</b>			
<b>Steuerart</b>	<b>Finanzarmt</b>	<b>Jahr</b>	<b>Erstattungs- anspruch €</b>

**Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)**

Seite 19

**Arbeitshilfe****Kunstgegenstände/Bilder usw.**

<b>Art und Umfang</b>	<b>Standort</b>	<b>Verkehrswert/ gemeiner Wert €</b>	<b>am</b>

**Schmucksachen / Gold / Silber usw. (für Edelmetalle ist der Börsenwert maßgebend)**

<b>Art und Umfang</b>	<b>Aufbewahrungsort</b>	<b>Verkehrswert/ gemeiner Wert / Börsenwert €</b>	<b>am</b>

**Sonstige wertvolle Gegenstände (Pelzmäntel, Möbel, Teppiche u.a. → voraussichtlich erzielbarer Verkaufspreis)**

<b>Art und Umfang</b>	<b>Aufbewahrungsort</b>	<b>Verkehrswert/ gemeiner Wert €</b>	<b>am</b>

**Sonstige Ansprüche (z.B. Tantiemen aus Buchveröffentlichungen, soweit nicht beruflich)**

.....







**Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)** Seite 22

**Arbeitshilfe**

**Sonstige Verpflichtungen**  
.....  
.....

**Übernommene private Bürgschaften**

verbürgte Person	Grund	Umfang €

**Erhaltene private Bürgschaften**

Bürge	Grund	Umfang €

**2. Vertragliche Verpflichtungen (Betrieb/berufliche Tätigkeit)**  
**2.1 Verträge**

**Vertrag über Personengesellschaften (BGB-Gesellschaft, Sozietät, Personenhandels-gesellschaft, Partnerschaftsgesellschaft)**  
.....  
.....  
.....



**Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)** Seite 23

**Arbeitshilfe**

**Vertrag über Kapitalgesellschaften (GmbH)**

.....

.....

.....

**Geschäftsführervertrag bei der**

.....

.....

.....

**Verträge mit Kunden oder Mandanten, ggf. Honorar- oder Gebührenvereinbarungen (jeweils letzter Stand)**

.....

.....

.....

**Berufshaftpflichtversicherungsvertrag bei der Versicherung:**

.....

Versicherungs-Nr.: .....

Versicherungsumfang/-höhe: .....

Änderungen: .....

**Arbeitsverträge mit Mitarbeitern (einschließlich dazugehöriger Verträge, z.B. Versorgungszusagen, Direktversicherungen/jeweils letzter Stand)**

.....

.....

.....

**Mietverträge**

1. in: .....

Vermieter: .....

**Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)**

Seite 24

**Arbeitshilfe**

2. in: .....

Vermieter: .....

**Leasingverträge****Gesellschaft mit Anschrift****Wirtschaftsgut****Leasing-Rate €****Wartungsverträge****Gesellschaft mit Anschrift****Wirtschaftsgut****Gebühr €****Dauerbezugsverträge****Versicherungspartner mit Anschrift****Gegenstand****Vertrag vom**

**Erbrecht/Erbschaftsteuer (Erbenkatalog)**

Seite 25

**Arbeitshilfe****Versicherungsverträge**

<b>Versicherer mit Anschrift</b>	<b>Art</b>	<b>Versicherungs-Nr.</b>	<b>ggf. Versiche- rungssumme €</b>

**Kreditverträge**

<b>Kreditgeber mit Anschrift</b>	<b>Vertrags-Nr.</b>	<b>Kreditsumme €</b>	<b>Zinssatz</b>	<b>Tilgung €</b>

**Sonstige Verträge**

<b>Versicherungspartner mit Anschrift</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Vertrag vom</b>

**Sonstige Unterlagen**Früherer Anstellungsvertrag  
(mit Bedeutung für Zukunft)

.....

vom:

.....

**Arbeitshilfe**

bei: .....

geändert am: .....

betriebliche Altersversorgung .....

vom: .....

bei: .....

geändert am: .....

Laufzeit: .....

monatlicher Anspruch: .....

Pensionszusage .....

vom: .....

bei: .....

geändert am: .....

Laufzeit: .....

monatlicher Anspruch: .....

weitere Pensionszusage .....

vom: .....

bei: .....

geändert am: .....

Laufzeit: .....

monatlicher Anspruch: .....

Lizenzvertrag .....

vom: .....

bei: .....

geändert am: .....

weiterer Lizenzvertrag .....

vom: .....

bei: .....

geändert am: .....

Urheberrecht .....

am Werk: .....

Verpflichteter mit Anschrift: .....

**Arbeitshilfe**

weiteres Urheberrecht .....  
am Werk: .....  
Verpflichteter mit Anschrift: .....

Mitgliedschaft im Aufsichts-  
rat/Beirat: .....  
.....  
.....

weitere Mitgliedschaft im  
Aufsichtsrat/Beirat: .....  
.....  
.....

sonstige wichtige berufliche  
Unterlagen: .....  
.....  
.....

**Abschließende Hinweise zum Erbenkatalog**

**Der Erbenkatalog ist mit Grundlage für eine komplexe Vermögensplanung sowie für die Erstellung einer Vermögensbilanz. Die Vermögensplanung und die Vermögensbilanz beschränken sich nicht nur auf das Betriebsvermögen, sondern auch auf das Privatvermögen. Die Vermögensbilanz wird im Rahmen der Bestandsaufnahme nach einheitlichen Bewertungskriterien erstellt (Vermögensanschaffungskosten, Vermögensverkehrswerte, Schuldenwerte, erbschaftsteuerliche Bemessungsgrundlagen für Vermögenswerte und Schulden).**

**Vermögensbilanzwerte, bezogen auf das Betriebsvermögen, sind Grundlage für die Ermittlung des Substanzwertes eines Unternehmens, der im konkreten Fall auch für die erbschaftsteuerliche Bewertung heranzuziehen ist, wenn der Ertragswert niedriger ist als der Substanzwert.**

**Der Erbenkatalog, der bei wesentlichen Veränderungen von Vermögens- und Schuldwerten anzupassen ist, enthält auch wichtige vorausschauende Informationen für die künftige Erbschaftsteuerbelastung. Er trägt aber auch zu einer umfassenden Liquiditätsplanung in Bezug auf das Betriebs- und Privatvermögen bei.**